

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt/ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Immofinanz Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemission/Marktidee S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

Auszeichnung für RCB in Polen / ZFA-Marktbericht März 2017 S. 6

Wahlumfragen haben ausgedient

Bei den jüngsten Wahlen zum Landtag des deutschen Saarlands hat die CDU einen überraschend klaren Sieg erzielt. Die Partei von **Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer** erreichte 40,7 Prozent – ein Plus von satten 5,5 Prozentpunkten im Vergleich zum Ergebnis vor fünf Jahren. Die SPD hingegen erreichte nur 29,6 Prozent, ein Minus von einem Prozentpunkt. Diese Zahlen sind eine echte Überraschung. Auf Basis der Umfragen kurz vor der Wahl zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Christdemokraten und den Sozialdemokraten ab. Dass die CDU am Ende so klar vorne liegen würde, hatten die Demoskopien nicht vorhergesagt. Damit setzt sich das Desaster der Wahlforscher, das spätestens zur Brexit-Abstimmung seinen Anfang nahm, fort. Der Austritt der Briten aus der Europäischen Union war den Umfragen zufolge völlig ausgeschlossen. Auch **Donald Trump** hatten die Auguren keinerlei Chancen eingeräumt, das US-Präsidentenamt zu erobern. Vor diesem Hintergrund erscheinen die Umfragewerte zu den anstehenden Wahlen in Frankreich und Deutschland in einem ganz anderen Licht. Demnach ist die Rechtspopulistin **Marine Le Pen** zumindest der für Anfang Mai angesetzten Stichwahl chancenlos. Und in Deutschland sehen einige Experten den neuen SPD-Kanzlerkandidaten **Martin Schulz** bereits auf dem Durchmarsch nach ganz oben. Wir werden sehen.



Ihr Christian Scheid

Gesamtmarkt/ATX

Heimische Konjunktur treibt den Aktienmarkt

Die gute Verfassung der österreichischen Wirtschaft verleiht dem ATX Rückenwind. Doch es lauern Gefahren. Anleger sollten daher nicht volles Risiko gehen. Wir stellen Ihnen zwei passende Zertifikate vor.

Die **österreichische Konjunktur** hat ein gutes Jahr hinter sich. Das BIP legte 2016 nach Angaben des **Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (Wifo)** um 1,5 Prozent zu. Getragen wurde das Wachstum vor allem durch die starke Konsumnachfrage, während sich die Außenwirtschaft „noch schleppend“ entwickelte, so das Wifo. Industrie und Handel hätten positive Impulse zum Wachstum geliefert.

Der **Trend dürfte sich noch beschleunigen**. Neben einer lebhaften Binnennachfrage, die wiederum von der günstigen Arbeitsmarktlage profitiert, sollte der Außenhandel wieder stärker zum Wirtschaftswachstum beitragen. In diesem Szenario werde die Wirtschaft 2017 um 2,0 Prozent und 2018 um 1,8 Prozent wachsen.



Hotel Zürserhof in Zürs am Arlberg: Schauplatz der legendären Investorenkonferenz der RCB.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3,5 % EUROPA/GOLD BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

3,5 % jährlicher Fixzinssatz | Basiswerte: EURO STOXX 50® Index & Goldpreis
4 Jahre Laufzeit | Marktrisiko bei Barrièredurchbruch | ISIN AT0000A1U9R4

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte, Stand: März 2017



Bonus-Zertifikate von
**Raiffeisen
CENTROBANK**

An der Börse haben sich die verbesserten Konjunkturaussichten bereits niedergeschlagen: Während der **ATX** mit 2.618 Punkten ins laufende Jahr gestartet ist, konnte der Wiener Leitindex inzwischen die Marke von 2.800 Zählern hinter sich lassen. Ob der Aufwärtstrend anhalten wird, ist angesichts der langen Liste an Unsicherheitsfaktoren allerdings ungewiss. So beschäftigt die Investoren derzeit beispielsweise die Frage, ob **US-Präsident Donald Trump** seine Wahlversprechen umsetzen kann. Zudem sorgen die anstehenden Präsidentschaftswahlen in Frankreich für Nervosität.

Wer sich angesichts dessen bis zu einem gewissen Grad vor Rücksetzern schützen möchte, könnte einen Blick auf die neue **Protect Multi Österreich Anleihe** (ISIN [AT0000A1V022 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** werfen, der die drei ATX-Aktien **Andritz, OMV** und **voestalpine** zugrunde liegen. Das Wertpapier bietet einen fixen Zins von 5,2 Prozent p.a. Die Rückzahlung zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Andernfalls erhalten Anleger die Aktie mit der schlechtesten Performance ins Depot gebucht.

Positive Signale kommen unterdessen aus den Alpen: Knapp 120 Investoren und Vertreter von mehr als 65 Unternehmen trafen sich vergangene Woche bei der Investorenkonferenz der Raiffeisen Centrobank (RCB), die zum 16. Mal stattfand. In 35 Firmenpräsentationen und knapp 1.000 Einzelgesprächen sondierten die Teilnehmer Investitionsmöglichkeiten und tauschten Markt- und Unternehmensinformationen aus. Neben ATX-Schwergewichten stellten sich auch Konzerne aus Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Russland und der Türkei den Investoren.

Das Stimmungsbild der Gesellschaften lässt sich als positiv einstufen. Einer Umfrage von RCB zufolge gaben gleich zwei Drittel der vertretenen Unternehmen an, positive Erwartungen für das laufende Jahr zu haben (2016: 37 Prozent). 30 Prozent zeigten sich neutral (2016: 62 Prozent) und nur vier Prozent erwarten 2017 eine negative Entwicklung (2016: zwei Prozent).

Als wir im vergangenen Jahr auf die Zürs-Konferenz blickten, hatten wir im Hinblick auf das Aufholpotenzial österreichischer Aktien das **Faktor 2 Long Zertifikat bezogen auf den ATX NTR Leverage x2** (ISIN [DE000HVB2AT9 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** empfohlen. Seither ging es mit dem Papier um satte 54 Prozent nach oben. Heuer würden wir uns etwas defensiver aufstellen, und zwar mit einem **Capped Bonus-Zertifikat** auf den **CECE-EUR-Index** (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

CECE EUR Capped Bonus-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1UEZ5 >>>
WKN	RC0LAV
Emissionsdatum	21.03.2017
Bewertungstag	26.03.2019
Kurs Basiswert	1.644,12 Punkte
Bonuslevel	1.800,00 Punkte
Cap	1.800,00 Punkte
Bonusbarriere	1.300,00 Punkte
Maximalrendite	16,9 % (8,2 % p.a.)
Risikopuffer	20,9 %
Aufgeld	-6,3 %
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 15,32 / 15,40 EUR

Kursziel 18,00 EUR

Stoppkurs 12,00 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Das Capped Bonus-Zertifikat auf den CECE EUR-Index ermöglicht eine Rendite von 16,9 Prozent, wenn der Basiswert während der gesamten Laufzeit stets oberhalb der Marke von 1.300 Punkten notiert. Der Index darf also um bis zu 20,9 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Das bis März 2019 laufende Papier ermöglicht einen Bonus, der einem CECE-Stand von 1.800 Punkten entspricht. Das Capped Bonus-Zertifikat ist auch deshalb besonders attraktiv, weil es aktuell mit einem Abgeld von 6,3 Prozent gehandelt wird. Anleger können das Papier also günstiger erwerben als ein CECE EUR-Indexzertifikat. Sollte die Barriere während der Laufzeit verletzt werden, entfällt die Bonus-Funktion. Dann erfolgt die Rückzahlung wie bei einem Index/Tracker-Zertifikat, die Rückzahlung orientiert sich also an der Kursentwicklung des Basiswertes.

Gut gelaufen



Der CECE-Index legte allein in den vergangenen vier Monaten um mehr als 22 Prozent zu. Das Auswahlbarometer wird seit 1999 von der Wiener Börse berechnet und besteht derzeit aus 28 Aktien – elf aus Polen, neun aus Tschechien und acht aus Ungarn. Aufgrund der starken Performance könnte der Einstieg in den Index mit einem Sicherheitspuffer sinnvoll sein. Dazu bietet sich das Capped-Bonuszertifikat der RCB

Clever in Dividendenaktien investieren
Jetzt lesen unter www.ideas-magazin.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

7,80 % Immofinanz Protect Aktienanleihe

Fusion auf Eis gelegt

Der geplante Zusammenschluss von Immofinanz und CA Immo lässt auf sich warten. Das belastet den Kurs. Für Anleger könnten daher als Alternative Aktienanleihen interessant sein.



Mit Spannung blicken Anleger der Veröffentlichung der 2016er-Jahresergebnisse von **Immofinanz** entgegen. Der Termin für die Bilanzpressekonferenz ist für den 7. April angesetzt. In den ersten sechs Monaten des Rumpfgeschäftsjahres 2016 konnte der Immobilienkonzern sein operatives Ergebnis um 28,2 Prozent auf 87,6 Mio. Euro verbessern. Allerdings drehte das Konzernergebnis von plus 133,2 Mio. auf minus 154,4 Mio. Euro. Grund dafür war vor allem die währungsbereinigte Abwertung der Moskauer Einkaufszentren und eine marktnahe Beteiligungsbewertung gemäß IRFS der CA Immo-Aktien.

Indes hat CA Immo die Gespräche mit Immofinanz zum geplanten Merger der beiden Unternehmen auf Eis gelegt. Bis Jahresende will man den Deal kritisch prüfen. Bis zum vierten Quartal sollte Immofinanz ihr Russland-Geschäft los sein, um 2018 den Aktionären eine Fusion vorlegen zu können, erklärte der CA-Immo-Vorstand anlässlich der Vorlage der Geschäftszahlen. In den Gesprächen mit Immofinanz sei man noch nicht bis zur Klärung der Frage einer künftigen Positionierung gekommen oder zur Frage, wo der Mehrwert des Mergers liegen könnte.

Für die Immofinanz-Aktie sind diese Entwicklungen ein Belastungsfaktor. Der Titel notiert in der Nähe des Fünfjahrestiefs. Für Anleger könnte es daher Sinn machen, sich stattdessen eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1VOC4 >>>](#)) der **Erste Group Bank** anzusehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 7,8 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Immofinanz-Aktie niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Wenn die Barriere verletzt wird, und die Immofinanz-Aktie am Laufzeitende nicht wieder über ihrem Ausübungspreis notiert, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Bei einer klassischen Aktienanleihe (ISIN [AT0000A1VOB6 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 9,2 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1VOD2 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,7 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: Immofinanz AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
7,80% Immofinanz Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1VOC4 >>>
WKN	EB0E9T
Ausgabetag	28.04.2017
Bewertungstag	26.04.2018
Fälligkeitstag	28.04.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Immofinanz
Kurs Basiswert	1,78 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.04.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,80 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börseplatz	Keine Börsenotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	7,80 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Immofinanz erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,8 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Immofinanz-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.



Die Immofinanz-Aktie hat in der jüngsten Abwärtsbewegung ihr 2016er-Tief nicht mehr unterschritten. Für eine Entwarnung ist es aber zu früh.

Neuemission: Europa Dividendenaktien Winner 90% (Raiffeisen Centrobank)

Hoher Schutz des eingesetzten Kapitals

Noch bis **28. April** ist der **Europa Dividendenaktien Winner 90%** (ISIN [AT0000A1UU04 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung. Dem Papier liegt der **Euro Stoxx Select Dividend 30** zugrunde – ein Index, der insgesamt 30 dividendenstarke Aktien aller wesentlichen Industriesektoren der Eurozone beinhaltet. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger vollständig an der positiven Kursentwicklung des Auswahlbarometers: Die Partizipationsrate beträgt also 100 Prozent. Jedoch ist bei 150 Prozent des Startwerts ein Cap eingezogen. An Kursgewinnen über dieses Niveau hinaus partizipieren Anleger also nicht. Daraus errechnet sich unter Berücksichtigung des Agios eine maximal mögliche Rendite von 7,91 Prozent p.a. Am Laufzeitende ist das eingesetzte Kapital teilweise geschützt: Ist die Wertentwicklung des Euro Stoxx Select Dividend 30 dann unverändert oder negativ, erhält der Anleger am Fälligkeitstag 90 Prozent des Nennwerts zurück. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben einer Partizipation von 100 Prozent nicht auf einen hohen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Infos:** www.rcb.at >>>.

Z.AT // Urteil 	
Europa Dividendenaktien Winner 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A1UU04 >>> / RCOLPJ
Emissionsdatum	03.05.2017
Bewertungstag	29.04.2022
Quanto	Euro Stoxx Select Dividend 30
Partizip.rate	100,00 % (Cap: 150,00 %)
Markterwartung	
Ausgabekurs	102,50 % (inkl. 2,5 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Marktidée: Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation auf Öl-Aktien (Vontobel)

Spannender Multi unter Pari zu haben

Die **Erholung der Ölpreise** verliert an Kraft. Dennoch erwarten die Analysten von **Vontobel** für die kommenden zwölf Monate einen Anstieg auf 60 Dollar. Sollten die Experten Recht bekommen, könnte sich für Anleger ein günstiger Einstiegszeitpunkt in die **Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation auf Statoil, Royal Dutch Shell, Total und BP** (ISIN [DE000VN6AK61 >>>](#)) ergeben. Denn das Papier notiert aktuell deutlich unter Pari. Der Kupon beträgt 5,0 Prozent p.a. Notieren alle Aktien während der Laufzeit immer über 60 Prozent ihres Startwerts, erfolgt die Rückzahlung auf Basis des Durchschnitts der Wertentwicklungen aller Basiswerte – ohne Obergrenze. Sollte die Wertentwicklung negativ sein, kommen mindestens 1.000 Euro zur Rückzahlung. Verletzt eine der Aktien die Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach dem Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung. **Weitere Informationen finden Sie unter zertifikate.vontobel.com >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VN6AK61 >>> / VN6AK6
Emissionsdatum	23.01.2017
Bewertungstag	23.01.2020
Basiswerte	Statoil, Royal Dutch Shell, Total, BP
Markterwartung	
Kupon/Barriere	5,00 % p.a./60,00 %
Geld-/Briefkurs	92,60/92,70 %
Stückzinsen	0,83 %
Quanto	Ja
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Wie für mich gemacht:
das Werkzeug der
Trading-Profis.



tradingdesk.onemarkets.de

Mit Knock-out-Trading-Tool

Der kostenlose Trading-Desk von HVB onemarkets: mit Chartanalysen, Marktinformationen und Realtime-Kursen.



Willkommen bei der **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EMPFEHLUNGEN >>>



Der **Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation von Vontobel** liegen vier Öl-Aktien zugrunde. Aus den Niederlanden ist **Royal Dutch Shell** mit dabei, Großbritannien steuert **BP** bei. Zudem sind die Papiere des französischen **Total-Konzerns** vertreten. **Statoil** aus Norwegen rundet das Quartett ab. In Bezug auf die Aktienkursentwicklung fällt der durch die hohe Abhängigkeit vom Ölpreis bedingte Gleichlauf auf. Eventuelle Währungsschwankungen blendet die **Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation** aus, da sie mit einer Währungssicherung versehen ist.

Z.AT-Musterdepot

Vorzeitiger Tausch der beiden Bonus-Zertifikate

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	26,35	21,00	750	19.763	16,08%	+38,90%
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	56,38	39,50	400	22.552	18,35%	+40,11%
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	119,57	103,50	125	14.946	12,16%	+11,60%
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1JB85	RCB	13,95	15,96	11,50	750	11.970	9,74%	+14,41%
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	29,79	31,98	25,00	375	11.993	9,76%	+7,35%
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	82,46	65,00	150	12.369	10,07%	-2,99%
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	106,95	65,00	75	8.021	6,53%	+41,94%
Manz Discount Call-OS	DE000DG9MDX0	DZ Bank	0,40	0,45	0,25	15.000	6.750	5,49%	+12,50%

							Wert	108.364	88,19%	
							Cash	14.510	11,81%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	123.250	100,00%	+22,87%

1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps

Tabelle sortiert nach Kaufdatum

Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung
V Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1JB85	RCB	15,95	15,93	750	28.04.17	
V Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	31,95	31,98	375	28.04.17	
K Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	21,65	500	28.04.17	
K Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	39,00	38,80	275	28.04.17	

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Unsere Capped Bonus-Zertifikate auf Wienerberger und auf Voestalpine notieren aktuell mit 14,4 Prozent bzw. 7,4 Prozent im Plus. Da die Kurse der Basiswerte weit über den jeweiligen Barrieren stehen, notieren die Bonus-Zertifikate bereits in der Nähe der maximalen Auszahlungsbeträge. Die Restrendite ist also verschwindend gering. Da wir Wienerberger und Voestalpine weiterhin für aussichtsreich halten, ersetzen wir die beiden Papiere vorzeitig. Dazu stellen wir die bestehenden Positionen zum Verkauf und ordern neu 500 Capped Bonus-Zertifikate auf Wienerberger (ISIN [AT0000A1UJK6](#) >>>) von der RCB und 275 Capped Bonus-Zertifikate auf Voestalpine (ISIN [DE000CE7Z542](#) >>>) von der Commerzbank. Die Maximalrenditen liegen jeweils bei 18,6 Prozent. Die Abstände zu den Barrieren betragen

21,8 Prozent bzw. 19,8 Prozent. Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot).



Im Vergleich zur Benchmark ATX hat das Depot etwas an Boden verloren.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

GermanAllCap - Fokus Nebenwerte

Performance seit Sept. 2015 **+49,57%**
 Größter Verlust (bisher) **13,44%**
 Summe Investitionen **€ 152.466,03**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lis-tc.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 03.04.2017

„GermanAllCap - Fokus Nebenwerte“ von Patrick Möller ist aktuell unter den 20 besten Deutschland-wikifolios.

Das wikifolio trägt unter anderem die Auszeichnungen „häufig gekauft“ und „aktiv diversifiziert“. Seit Emission war die durchschnittliche monatliche Performance stets positiv, weswegen Möllers wikifolio auch die Auszeichnung „Guter Money Manager“ hat.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

RCB in Polen geehrt

Die Raiffeisen Centrobank setzt ihren diesjährigen Award-Regen fort. Im Rahmen eines Galaabends in der **Warschauer Börse (WSE)** wurde der führende österreichische Zertifikate-Emittent für sein außergewöhnliches Engagement betreffend die Entwicklung des polnischen Marktes für strukturierte Investmentprodukte im Jahr 2016 ausgezeichnet. Für **Heike Arbter, Managing Director bei der RCB** und für den Bereich strukturierte Produkte verantwortlich, ist die Auszeichnung der WSE von besonderer Bedeutung: „Wir sind seit mehr als zehn Jahren in Polen, dem größten osteuropäischen Markt, mit unseren Produkten vertreten. Gemäß unserem Verständnis als Innovationsführer haben wir sehr viel gearbeitet, um Zertifikate dort als erster Emittent an die Börse zu bringen und sie beim Anlegerpublikum als fixen Portfolio-Bestandteil zu etablieren. Gemeinsam mit unseren Partnern der WSE und der lokalen Raiffeisen Bank in Polen ist uns genau das gelungen. Dass unsere Arbeit auch von den führenden Experten vor Ort durch diesen Award anerkannt wird, ist meinem Team und mir eine sehr große Freude und Ehre.“ Mit einem Anteil von mehr als 50 Prozent ist die RCB auch in Polen führend.

Österreichisches Zertifikatevolumen steigt deutlich

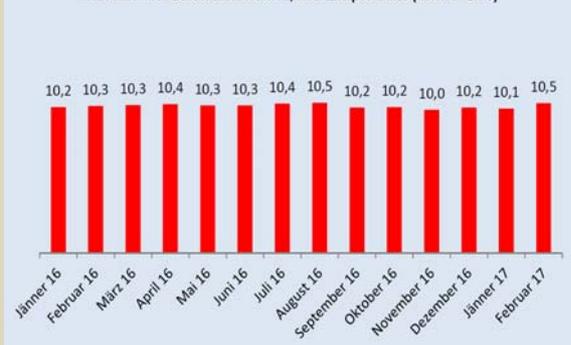
Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes ist wieder im Aufwind. Im Februar stieg der Open Interest im Vergleich zum Vormonat um 3,8 Prozent oder 387,8 Mio. Euro auf 10,5 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Beim **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Februar ebenfalls nach oben, und zwar um 2,5 Prozent auf 4,32 Mrd. Euro. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten betrug im Berichtsmonat 190,8 Mio. Euro – ein deutlicher Zuwachs von 59,9 Prozent im Vergleich zum Jänner. Die Umsätze in Anlageprodukten sind um 73,1 Prozent gestiegen, bei Hebelprodukten ging es um 8,0 Prozent nach oben. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Februar 2017 gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt ist im Februar deutlich gewachsen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ZEHN Jahre, ALLE DAX-Titel, EIN E-Book

DER GROSSE DAX DIVIDENDEN REPORT

GodmodeTrader

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.350 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.